

Auto	5 Std. ab München
Bus & Bahn	ca. 8 Std. (Bahn bis St. Moritz, Bus bis Surlej)
Talort	Surlej, 1867 m
Schwierigkeit	Skihohtour sehr schwer
Kondition	groß
Ausrüstung	kompl. Skihohtourenausrüstung mit LVS-Gerät, Schaufel und Sonde
Dauer	Gehzeit pro Tag 5–9 Std.
Höhendifferenz	↗ 1350 Hm, ↘ 2500 Hm
Beste Zeit	Ende März bis Mitte Mai

Im Festsaal der Alpen

Auf Tourenski durch die Bernina

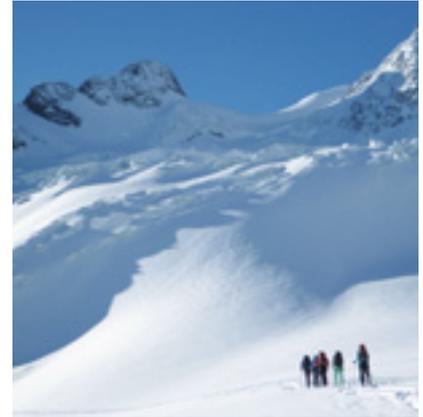
Die höchsten Gipfel der Ostalpen liegen in der Berninagruppe. Einige davon können bei passenden Verhältnissen im Frühjahr auch mit Tourenski bestiegen werden – durch wilde Gletscherlandschaften und über ausgesetzte Grate.

Ausgangspunkt: Surlej, 1850 m, Talstation der Corvatschbahn

Stützpunkte: Coazhütte, 2610 m. Bew. März–Mitte Mai u. Mitte Juni–Okt., Tel. 004/81/842 62 78 – www.coaz.ch; Rif. Damiano Marinelli, 2813 m. Bew. April–Mai u. Juli–Sep. – www.rifugiomarinellibombardieri.it

Karte: Landeskarte der Schweiz Blatt 268 S, „Julierpass“ 1:50:000

Weg: Eine Pforte zum „Festsaal der Alpen“ (so der Alpin-Schriftsteller Walther Flaig) ist schnell erreicht: Aus Zeitgründen nimmt man am besten die Seilbahn zum Piz Corvatsch und beginnt die Durchquerung auf 3300 m Höhe mit einer Abfahrt und langen Querung zur Coazhütte. Im Halbrund um die Hütte reihen sich über zerrissenen Gletschern einige formschöne und bekannte Skigipfel auf – genug Auswahl für mindestens drei Tage zum Akklimatisieren: Il Chapütschin (3386 m), La Muongia (3415 m), Piz Glüschaint (3594 m), La Sella (3584 m) und Dschimels (3501 m). Bei geeigneten Bedingungen kann man danach den anspruchsvollen und 40 Grad steilen Westgipfel des Piz Roseg (Schneekuppe, 3918 m) versuchen. Oder man nimmt beim Übergang nach Italien den Piz Sella (3506 m) mit und schießt entspannt über die weiten Flächen des Scerscen-Gletschers hinab zur Marinellihütte. Bei sicheren Verhältnissen kann auch der Piz Bernina von Süden über die Marco-e-Rosa-Hütte (Winterraum, nicht bewirtschaftet) und den Spallagrät



versucht werden. Am letzten Tag steht die längste Etappe der Durchquerung an: Über die schier unendlichen Weiten des Felliariagletschers geht es hinauf in die Bellavistascharte. Als Höhepunkt des Tages folgt die Überschreitung der drei Gipfel des Piz Palü (3900 m) und die rassige Abfahrt über Pers- und Morteratschgletscher bis zur Bahnstation am Hotel Morteratsch (1896 m).

Klingt spannend? Wer auch gerne Skihohtouren in der Bernina – jedoch lieber professionell geführt – unternehmen möchte, kann dies im Rahmen des Bergführerprogramms im aktuellen alpinprogramm 2014 machen. Infos unter: www.alpinprogramm.de → Spezial → Bergführerprogramm.

